



Niederösterreichische Kulturwege

Historische Gärten & Naturparks





Alphabetisches Ortsverzeichnis

1	Baden	34-35	25	Langenlois	22-23
2	Blockheide	19	26	Laxenburg	30-31
3	Buchenberg	28	27	Leiser Berge	14-15
4	Dobersberg	21	28	Lilienfeld	4,27
5	Donauauen	10	29	Mannersdorf-Wüste	37
6	Drosendorf	16	30	Niederweiden	8
7	Eckartsau	11	31	Nordwald	19-20
8	Eggenburg	16	32	Obersiebenbrunn	9
9	Eisenwurzen	28	33	Ötscher-Tormäuer	29
10	Ernstbrunn	12	34	Pottendorf	32
11	Falkenstein-Schwarzatal	41	35	Purkersdorf-Sandstein- Wienerwald	37
12	Föhrenberge	7, 36	36	Schloss Hof	4,9
13	Gaming	27	37	Schloss Orth	11
14	Gars am Kamp	5,17	38	Schönau	32
15	Geras	21	39	Seebenstein	40
16	Hadersdorf	23	40	Seitenstetten	26
17	Heidenreichstein	20	41	Sierningtal-Flatzer Wand	41
18	Heldenberg	13	42	Sparbach	6, 33-36
19	Hinterbrühl	33	43	St. Pölten	6,42-45
20	Hohe Wand	41	44	Thayatal/Podyjí	18
21	Jauerling-Wachau	5,25	45	Thernberg	38-39
22	Kamptal-Schönberg	24	46	Türkensturz	7,40
23	Kirchschlag	38	47	Weitra	16
24	Krems	22			

Kulturwege im eigentlichen Wortsinne führen uns mit dieser Broschüre einerseits zu historischen **Gärten** und **Parks** als lebende, wertvolle Zeugnisse für die künstlerische, schöpferische Auseinandersetzung des Menschen mit dem Freiraum und der Natur und andererseits zu Naturparks als schützenswert erkannte Gebiete der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft Niederösterreichs. Aus der Fülle der noch erhaltenen historischen Gärten und Parks ist eine Auswahl zu treffen: Im Rahmen einer am Fachbereich Land-

schaftsplanung und Gartenkunst der Technischen Universität Wien durchgeführten und veröffentlichten bundesweiten Bestandsaufnahme der historischen Gärten und Parks von der Renaissance bis um 1930 konnten in Niederösterreich als dem größten Bundesland Österreichs über 630 Anlagen ausfindig gemacht werden, die mit ihrer erhaltenen materiellen Substanz aus baulichen, künstlerischen und natürlichen Bestandteilen als Kunst- und Kulturgut bis heute bestehen.

Naturpark Geras

